



BIOÖKONOMIE & KREISLAUFWIRTSCHAFT

Bioökonomie und Kreislaufwirtschaft als moderne Konzepte des Wirtschaftens sind eng miteinander verflochten. Sie zielen auf eine ressourceneffizientere Welt ab, in der Nachhaltigkeit und wirtschaftliches Wachstum gemeinsam möglich sind. Beide Konzepte setzen auf nachwachsende Rohstoffe und vermeiden den Einsatz fossilen Kohlenstoffs.

Neue Motoren der Nachhaltigkeit

Kreislaufwirtschaft

- nachhaltige Form von **Produktion und Verbrauch**
- bestehende **Materialien und Produkte** werden möglichst lange geteilt, gemietet, wiederverwendet, repariert, aufgearbeitet und recycelt

Bioökonomie

- Erzeugung, Erschließung und Nutzung von **biologischen Ressourcen**
- für alle Sektoren, die **Produkte und Dienstleistungen** bereitstellen
- Prinzipien sind **Effizienz, Innovation, natürliche Stoffkreisläufe**



Bereits seit Jahrtausenden nutzen wir Pflanzen, Tiere und Mikroorganismen, aber...

Was ist neu daran?

- erweiterter Blick auf **Leistungen, Fähigkeiten und Vielfalt** nachwachsender Rohstoffe
- **wissensbasierter Zugang** durch rasante Entwicklung in Forschung und Entwicklung
- **Notwendigkeit** eines nachhaltigen Wirtschaftswachstums zur Wohlstandssicherung mittels innovativen Anwendungen, wissenschaftlicher und technologischer Fortschritte sowie Anreize

Notwendige Transformation des Wirtschaftens

Seit dem Industriezeitalter steht eine lineare Wertschöpfung, bestehend aus Rohstoff-erzeugung, Weiterverarbeitung und Nutzungsphase, an deren Ende die Beseitigung eines genutzten Produktes steht, im Fokus unseres Wirtschaftens. Dieses für Mensch und Natur langfristig schädliche Konzept soll durch einen geschlossenen Wertschöpfungskreislauf ersetzt werden.

Mehr zum Thema:

Bundesinitiative Bioökonomie

Podcast: AllThings.Bio – What's the bioeconomy?

Mediathek der FNR zur Bioökonomie



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e.V.